

B e s c h l u s s v o r l a g e**Vorlage-Nr.: 2007/202 B**

freigegeben am 19.02.2008

GB 2

Sachbearbeiter/in: Stefan Unnewehr

Datum: 19.02.2008**Wohnmobilstellplätze in der Gemeinde Rastede - Kostenalternativen -****Beratungsfolge:**

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	07.04.2008	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	15.04.2008	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Gemeindegebiet befindlichen Wohnmobilstellplätze (Campingplatz Hahn einschließlich Entsorgungsstation, Eichendorffstraße, Bauernmuseum) aktiv in Werbemaßnahmen aufzunehmen und eine deutliche, einfache und klare Ausschilde- rung der Stellflächen vorzunehmen.

Von der Errichtung einer Ver- und Entsorgungsstation beim Bauernmuseum an der Raiffei- senstraße wird abgesehen.

Auf eine optische Aufwertung der Stellplätze auf dem Parkplatz Eichendorffstraße / Ecke Mühlenstraße sowie die Einrichtung einer zentralen Energieversorgung (Wasser/Strom) und Ver- und Entsorgungsstation wird verzichtet.

Sach- und Rechtslage:

Der Verwaltungsausschuss hat die Verwaltung mit Beschluss vom 16.10.2007 (Vorlage-Nr. 2007/202A) beauftragt, die beim Bauernmuseum an der Raiffeisenstraße vorhandenen Wohn- mobilstellplätze aktiv in Werbemaßnahmen aufzunehmen und eine deutliche Ausschilde- rung der Stellflächen vorzunehmen.

Weiterhin wurde die Verwaltung beauftragt, Gespräche mit dem Betreiber des Bauernmuse- ums mit der Zielsetzung der Errichtung einer Entsorgungsstation für Übernachtungsgäste zu führen.

Zusätzlich sollte die Verwaltung den Bedarf und die notwendige Ausstattung eines weiteren Stellplatzes unter Beteiligung der Residenzort Rastede GmbH ermitteln und die vorhandenen Leitungen zur Ver- und Entsorgung im Bereich des Parkplatzes an der Eichendorffstraße auf- zeigen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung die technischen Möglichkeiten zur Schaffung einer Entsorgungsstation beim Bauernmuseum geprüft. Die Schmutzwasserentsorgung des Brötjehofs erfolgt derzeit zur Raiffeisenstraße. Ein Anschluss einer Entsorgungsstation an den Hausanschluss ist aufgrund der Lage des Leitungsnetzes nicht möglich. Entlang des Tannenwegs liegt ein Schmutzwasserkanal (linke Seite), der allerdings in Höhe des Gebäudes der Hausnummer 8 endet (Anlage 1 Lageplan SWK Tannenstraße). Sollte im Bereich der jetzigen Stellflächen des Bauernmuseums eine Entsorgungsstation geschaffen werden, müsste eine mindestens 50 bis 60 m lange Abwasserleitung gelegt werden (alter Baumbestand mit Wurzelwerk). Hinzu kommt, dass die vorhandenen Flächen nicht befestigt sind und kein Wendepunkt für größere Wohnmobile vorhanden ist. Die Schaffung einer Entsorgungsstation im Bereich des Bauernmuseums ist somit aus Sicht der Verwaltung weder geografisch noch wirtschaftlich sinnvoll. Hinzu kommt, dass die Familie Brötje nicht bereit ist, zusätzliche Investitionen zu tätigen, um die vorhandenen Stellplätze aufzuwerten. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, von der Erstellung einer Entsorgungsstation an diesem Standort Abstand zu nehmen.

Mit der Residenzort Rastede GmbH und dem ReisemobilClub Weser-Ems wurde indessen der Bedarf und die notwendige Ausstattung zusätzlicher Standorte erörtert. Dem als Anlage 2 beigefügten Flyer kann entnommen werden, wie sich die derzeitige Verteilung und Ausstattung von Stellplätzen im Umland darstellt.

Hinsichtlich der Notwendigkeit zusätzlicher Stellplätze konnten im Rahmen der Abstimmungsgespräche keine neuen Erkenntnisse gewonnen werden. Sowohl die Residenzort Rastede GmbH als auch der ReisemobilClub konnten nur auf bereits bekannte, allgemeingültige Informationen verweisen. Konkrete Aussagen zur Situation in der Gemeinde Rastede konnten hingegen nicht gemacht werden (sh. Anlage 3 – Anschreiben des ReisemobilClubs).

Letztlich bleibt nur zu vermuten, dass eine qualitative Erweiterung des Angebotes eine quantitative Steigerung der Nachfrage nach sich zieht.

Hinsichtlich der qualitativen Ausstattung konnten allerdings seitens des ReisemobilClubs sehr konkrete Vorschläge beziehungsweise Hinweise gegeben werden:

- Durch entsprechende Schilder sollte darauf hingewiesen werden, dass Wohnmobilstellen in der Gemeinde Rastede willkommen sind.
- Stellplätze müssen einfach anfahrbar sein (einfache und klare Ausschilderung, enge Kurven oder Abzweigungen vermeiden).
- Eine Stromversorgung des Stellplatzes ist hilfreich, aber nicht zwingend notwendig, da für Kurzaufenthalte das Bordnetz in der Regel ausreicht.
- Eine Wasserversorgung ist ebenfalls nicht zwingend notwendig, da die Wassertanks moderner Wohnmobile in der Regel für mehrere Tage ausgelegt sind.
- Eine tägliche Abwasserentsorgungsmöglichkeit ist wegen der eingeschränkten Größe der Abwassertanks wünschenswert.
- Eine Entsorgungsstation sollte so platziert werden, dass auch größere Reisebusse die Möglichkeit zum anlaufen erhalten.
- Eine Möglichkeit zur Entsorgung von Restmüll sollte vorhanden sein.
- Eine Hinweistafel/Platzinformation mit „Points of Interest“ wäre hilfreich (z. B. wo können Gasflaschen getauscht werden, Versorgungsmöglichkeiten und touristische Attraktionen).
- Die Bereitstellung der Stellplätze sollte möglichst kostenlos erfolgen, da die Wohnmobilstellen „Kaufkraft“ in den Ort bringen.
- Der Stellplatz sollte den Eindruck einer Beaufsichtigung vermitteln, um Sicherheit zu suggerieren.

Unter Berücksichtigung der aufgelisteten Punkte konnten weder seitens der Residenzort Rastede GmbH noch der Verwaltung neue Standorte ermittelt werden, die einer näheren Betrachtung standgehalten hätten.

Entsprechend der Beschlusslage vom 16.10.2007 wurde deshalb nochmals der Parkplatz Mühlenstraße / Ecke Eichendorffstraße untersucht. Wie dem als Anlage 4 beigefügten Lageplan zu entnehmen ist, ist im Bereich der unteren Eichendorffstraße (von der Mühlenstraße bis zu den Wohnanlagen der AWO) kein Schmutzwasserkanal vorhanden. Die Schmutzwasserentsorgung des Kindergartens Mühlenstraße erfolgt zur Mühlenstraße. Die Einrichtung einer Entsorgungsstation auf dem Parkplatzgelände der Eichendorffstraße wäre somit eine sehr aufwendige und kostenintensive Alternative, die wirtschaftlich nicht vertretbar ist. Es bestände allerdings weiterhin die Möglichkeit, eine Entsorgungsstation auf dem Parkplatz des Freibades zu installieren und die seinerzeit von der LZO geschaffenen Abwasserleitungen (Entsorgung über die Mühlenstraße) zu nutzen. Ein Vorteil dieses Standortes bestände darin, dass diese Entsorgungsstation auch von größeren Fahrzeugen angefahren werden könnte.

Wie bereits mit Vorlage-Nr. 2007/212 ausgeführt, könnten auf dem Parkplatzgelände Eichendorffstraße / Ecke Mühlenstraße die bereits als Stellplätze genutzten Flächen optisch aufgewertet und eine zentrale Energieversorgung (Wasser/Strom) geschaffen werden. In Kombination mit einer Entsorgungsstation auf dem Parkplatz des Freibades würde so eine deutliche Verbesserung des Angebotes in Rastede erreicht. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass gerade „in der Saison“ diese Fläche auch von Besuchern des Freibades als Parkplatzfläche intensiv genutzt wird.

Setzt man allerdings die hierfür benötigten Finanzmittel in Relation zu dem letztlich nicht messbaren wirtschaftlichen Erfolg, bestehen seitens der Verwaltung erhebliche Zweifel, ob eine Aufwertung dieser Stellplätze sinnvoll ist.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herrichtung eines Stellplatzes belaufen sich auf ca. 5.300 € (Oberflächenentwässerung, zweifarbige Pflasterung, ggf. Begrenzung mit Buchenhecke). Für 5 Stellplätze entstehen somit Kosten in Höhe von ca. 26.600 €

Die Kosten für eine zentrale Energiesäule (einschließlich Leitungen) belaufen sich auf ca. 7.300 €. Für eine Ver- und Entsorgungsstation auf dem Freibadparkplatz würden Kosten in Höhe von ca. 23.500 € entstehen. Die Umsetzung wäre selbstverständlich modular möglich, sodass die Gesamtmaßnahme über mehrere Jahre verteilt werden könnte.

Eine strukturierte Ausschilderung der vorhandenen Stellflächen ist voraussichtlich für ca. 1.500 € bis 3.000 € (je nach Anzahl der benötigten Schilder) zu realisieren.

Haushaltsmittel wurden bisher nicht für den Haushalt 2008 eingeplant.

Anlagen:

1. Lageplan SWK Tannenweg
2. Flyer Camping und Wohnmobilplätze Umland
3. Anschreiben des Reisemobilclubs
4. Lageplan SWK Eichendorffstraße